

2176. **Popp** Georg, Ortsnachbar von Hofheim, auf Grund d. Art. 282 Z. 1, 2 d. St.-G.-B., Art. 40 d. C.-G. Schweinfurt 15/4 70. R. Unt.-Richter.

2177. **Hahn** Johann. Der im C.-P.-Bl. 25/2106 L. J. unter dem Namen Johann Hahn, Schuster von Elgersdorf, Ger. Ansbach, wegen Vergehens des Diebstahls zur Verhaftung ausgeschriebene Bursche scheint sich diesen Namen fälschlich beigelegt zu haben und hat jedenfalls unrichtige Angaben über seine Heimath gemacht, da in Elgersdorf eine solche Person nicht bekannt ist. Die gestohlenen Gegenstände sind ein getragenes Schirtinghemd mit neuem baumwollenen Kragen, 1 schwarze, getragene Buckskinhose, 1 Spindeluhr mit schwarzer Akattienkette und 1 Paar vorgeschuhnte Stiefel; der zu Verhaftende ist 26—27 J. alt,

5' 5" gr., hat dunkelblonde Haare, sch und hinkt in Folge einer, angeblich durch 2 Schüsse erlittenen Verwundung linken Fuße.

Lohr 19/4 70. R.

2178. **Rafner** Juliane, Zw Tulbach, Ger. Simbach a/Inn, z. B. vorgedacht am 13. d. M. zu Mainbach, u. A. einen weiß eingewirkten Shawl, Ellen Leinwand (Schirting) u. eine von rothem Canavas entwendet zu haben. Effekten sind ihr abzunehmen. (Art. 8 v. 16. Mai 1868, Art. 41 Abs. 3 d. C. Pfarrkirchen 18/4 70. R. I.

Ausforschungen.

2179. (**Mraubmord.**) Am 16. I. M. wurden die Holzhüterzeheleute Konrad u. A. M. Bäuml im Mefnerhäusl zu St. Jakob ermordet u. ausgeraubt aufgefunden, die That ist höchst wahrscheinlich am 15. I. M. früh zwischen 5 u. 7 Uhr geschehen. Als vermifste Gegenstände werden mit Bestimmtheit bezeichnet: 2 goldene Uhren, (1 eingehäufige, amerikanische Ankeruhr, 19" groß, auffallende Kennzeichen an derselben sind 2 Platinen, Aufziehvorrichtung mit Schnecke u. Kette, sowie der Umstand, daß sämtliche Räder in Steinen gehen, das Zifferblatt ist vergoldet und mit einem Sekundenzeiger versehen, die Ziffern sind römisch u. vergoldet getrieben, im Innern des Gehäuses soll der Name „Konrad Bäuml“ stehen, an der Uhr befand sich eine goldene Panzerkette und auch an der zweiten Uhr soll sich eine goldene Kette befunden haben) ferner 1 schöner, schwarzer ins bräunliche spielender Herrrock u. 1 der Farbe nach ähnliche Hose, 1 schöne graue u. 1 schöne braungesprenkelte Zoppe, mehrere goldene Ringe, ein Zwilling mit langen Läufen (vorne am Schaft ist ein kleines Stückchen auf einer Seite herausgebrochen, hinter den Hahnen ist ein weißes, 3spitziges, gut sechsergroßes Plättchen), endlich ein Doppelterzerol. Verdacht fällt auf 2 Bursche, von denen der eine in den 30er Jahren sein mag, nahe an 6' groß u. bartlos, untersehter Statur ist, längliches, braunes Gesicht, spizige Nase hat und eine schwarzbraune Zoppe und ähnliche über die Stiefel heruntergehende Hose, hohen schwarzen, oben eingedrückten Filzhut und eine stählerne Uhrkette trug; der zweite Bursche ist etwas größer, mag 29—30 J. alt sein, ist bartlos, hat längliches, bleiches eingefallenes Gesicht u. blonde Haare, trug eine hechtgraue Zoppe und Hut oder Kappe; Beide sprachen den altbayrischen Dialekt. Im Haus zurückgeblieben ist eine schwarzbraune, wahrscheinlich dem Mörder gehörige Zoppe mit glatten, schwarzbeinigen Knöpfen, in welcher ein blaugedrucktes Sacktuch mit A. K. 1. gemerkt, 1 Stück weißes Brod u. ein weißbeinerner Kamm sich befinden. Um Spähe nach den Burschen u. den Gegenständen u. gegebenen Falls um Verhaftung wird ersucht.

Uichach 18/4 70.

R. Unt.-Richter.

2180. (**Gestohlene Jahrmartwaaren.**) Bei der dahier wegen Diebstahls in Haft befindlichen led. Tagelöhnerin Katharina Weinberger von Kuchsmühl

und gelben Streifen und gefranzt, 1 gestreifter Sommerstoff, eine Partie sch Handspiegel mit blechernen Deckeln (3), 3 Mundharmoniken (1 mit dem Fabrikzeichen Harmonikfabrik, 1 mit dem Namen R Kennzeichen). Um Ermittlung der D ersucht.

Weiden 14/4 70.

2181. **Müller** Jakob, ledig, vor arbeitscheuer Gewohnheitsstreuner, sucht Spiegelungen das Mitleid zu erregen, nach Angabe, daß er einen Arm im Kriege verrend er desselben in Folge eines Excesses ist; um Aufgreifung u. Hieberschubung wird ersucht.

Leuschnitz 6/4 70.

2182. (**Mord.**) Zwischen der Maierbauersohn Martin Wiedmesser in seiner Wohnung im alten Schulhause Zell getödtet; auf Ausmittlung u. Ha Thäters ist eine Belohnung von 200 fl. Auszahlung gegebenen Falles durch die hörde ermittelt wird.

Miesbach 14/4 70.

2183. (**Gewaltthätigkeit.**) Ein von 20—24 Jahren, beil. 5' 9" gr., blatternarbig, mit schwarzen Haaren sellschaft des Pferdehändlers Friedrich M weiler, dann des Zahnarztes Georg Kre burg in Elfaß, u. des Konrad Christ, P Burgberg, Ober-Amts Heidenheim, nun ist eines Vergehens der Gewaltthätigkeit Commandanten zu Dollnstein dringe sofort zu verhaften. (Art. 137 d. St. 41 d. C.-G.)

Eichstätt 16/4 70.

R.

2184. (**Diebstahlverdächtige B** Am 22. v. M. wurde in Scherfetten

wurden nachbezeichnete Waaren gefunden, welche höchst wahrscheinlich auf den jüngsten Jahrmärkten zu Erben-
dorf, Weiden oder Redwitz gestohlen worden sind,
und zwar: 1 $\frac{1}{3}$ Ellen brauner Wollenstoff, 2 schwarze mit
gepreßten Blumen verzierte Kopftücher von Wollenstoff, 3
große Shawltücher mit braunem Grunde, blauen, rothen

berger Race, männlichen Geschlechtes, 5
langhaarig, von weißer Farbe, auf den
beiden Ohren schwarz gefleckt mit lange
geht auf den Ruf „Leon“) entwendet; 4
eine Zigeunerbande, die einen braun
weiblichen Geschlechtes mit sich führt, au